



Rückblick

Jahrgang 11 / Nr. 42

Vogelschießen – Bericht von Sandra Kelm

„Alle Vögel sind schon da, alle Vögel, alle.“ Dies konnten am Samstag, dem 5. April die Mitglieder und Freunde der Alten Schützengilde anstimmen. Zum 29. Mal lud die ASG zum Vogelschießen ein. Anders als in den Vorjahren, wurde der diesjährige Holzvogel von Bernd Santilian und Dieter Backhaus gestaltet. Diesen hat das Bauteam der ASG mit viel Liebe zum Detail und etlichen Arbeitsstunden (10 Stunden) zusammengebaut und bemalt. Um 14:47 Uhr, nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der ASG – Torsten Lau, fiel der erste Schuss auf des Vogels linke Krallen – was vom Schützenstand aus rechts war. Nach 8 Minuten wäre fast das erste Pfand von



Der in vielen Arbeitsstunden gefertigte Vogel 2014

unserem noch amtierenden Bürgermeister, Karl-Heinz Wondratschek abgeschossen worden.

Leider fiel nur der Fuß und das Bein des Vogels war noch am Rumpf. Somit hieß es für die übrigen Schützen „weiterschließen“. Allerdings wurden nur vier Minuten hierfür benötigt. Um 14:59 Uhr fiel das Bein des Vogels. Der glückliche Schütze, trotz Halskrause, war Michael Böker. Neben dem erschossenen Pfand erhielt er eine Dosenwurst und wurde mit der entsprechenden Nadel dekoriert. Nach weiteren 38 Schüssen fiel um 15:29 Uhr das zweite Pfand. Dieses konnte sich Renate Fischer sichern. Auch sie erhielt das erschossene Pfand, eine Dosenwurst und wurde ebenfalls mit der entsprechenden Nadel dekoriert. Um 16:11 Uhr nach 52 Schuss brach Georg Olbrich die Tradition, denn er schoss das dritte Pfand – des Vogels Schwanz – ab. Dieses war die vorherigen Jahre für die Frauen „reserviert“. Georg Olbrich freute sich sehr, da es sein erstes Pfand überhaupt war. Für des Vogels linken Flügel war es um 16:41 Uhr an der Zeit zu

fallen. Dazu verhalf ihm Andrea Schwenke, nach 33 Schuss. Nur 23 Minuten später, um 17:04 Uhr gelang es Regina Ulrich den Vogel nun gänzlich flugunfähig zu machen, hierzu waren weitere 26 Schüsse nötig. Es verblieben somit noch der Kopf und der Rumpf des Vogels. Um 17:37 Uhr gelang es Matthias Mook nach 35 Schuss den Kopf abzuschließen. Somit war der Wettkampf auf den Rumpf freigegeben. Hierzu waren 146 Schuss nötig. Um 19:45 Uhr fiel der Rumpf. Der glückliche Schütze und Vogelkönig 2014 der ASG ist



Vogelkönig 2014 - Georg Olbrich - wird mit Gesang geehrt

Georg Olbrich. Wie in den vergangenen Jahren wurde der neue Vogelkönig mit entsprechender Kette, Kranz (der von Kathrin Siegmund gestaltet wurde) und viel Gesang geehrt.

Wie in den vergangenen Jahren fand auch dieses Jahr neben dem Vogelschießen wieder ein Preisschießen statt. Der erste Schütze der sich auf den Stand begab war Daniel Elpel. Insgesamt 17 Schützen haben ihr ganzes Können unter Beweis gestellt. Der erste Platz ging mit einem 85,9 Teiler an Sabine Hennig. Mit einer Schnapszahl, nämlich einem 111,1 Teiler wurde Renate Fischer die zweite. Den dritten Platz belegte mit einem 202,3 Teiler Carsten Waczakowski. Alle Schützen konnten sich an dem reichlich gedeckten Gabentisch bedienen.

Osterfeuer

Nun gibt es in der (Kernstadt) Sarstedt überhaupt kein Osterfeuer mehr. 2006 brannte das letzte Feuer auf unserem Gelände. Vor acht Jahren mussten wir dann aus organisatorischen Gründen leider absagen. In diesem Jahr haben auch die Kanuten der FSV keine Osterveranstaltung durchgeführt.

Da kam zur rechten Zeit ein spontaner Aufruf unseres Vorsitzenden sich doch zu einem gemütlichen Abend bei Feuerschein im / am Schützenhaus einzufinden. Diesem Aufruf folgte eine kleinere Schar unserer Vereinsmitglieder. Bei milden Temperaturen konnten sie sich mit Grillwurst und Getränken an der Feuertonne aufhalten. Denn ein größeres Feuer war in der Kürze der Zeit nicht zu realisieren – auch hätten wir keine Genehmigung zum Brennen gehabt. Doch von jedem der dabei war kamen nur positive Reaktionen.

Mal schauen ob im kommenden Jahr nicht doch wieder ein Feuer bei der ASG brennt.

GHG Sarstedt e.V. unterstützt die ASG

Am Freitag vor der ersten Vereinsversammlung 2014 konnten unser 1. Vorsitzender, Torsten Lau und Schießmeisterin Gitta Schmidt in unserem Schützenhaus Vertreter der GHG Sarstedt e.V. zu einem Pressetermin begrüßen. Anwesend waren der 1. Vorsitzende Roger Olbinsky mit seinen Vorstandkollegen Thomas Kollucker (2. Vorsitzender) und Sebastian Krone (Kassierer). Sie hatten in den eigenen Reihen gesammelt und so eine Spende von 1.000 € zusammengetragen. Der Initiator dieser Aktion, Sebastian Krone von der Allianz Versicherung, meine, es wäre gut wenn der



Scheckübergabe

von links: Gitta Schmidt - Roger Olbinsky - Morris Kollucker - Sebastian Krone - Thomas Kollucker - Torsten Lau

Betrag der Jugendarbeit zu Gute käme. Das Geld soll für den Erwerb eines neuen Sportgerätes im Luftdruckbereich verwandt werden. Wir haben uns über diese Aktion sehr gefreut und möchten uns bei allen Spendern herzlich bedanken.

Nach diesem Termin konnte die Vereinsversammlung ihren gewohnten Lauf nehmen.

Die Spender sind im Nachgang hier aufgeführt:

Allianz Versicherung – Sebastian Krone, Sarstedt | Teppichstudio Bokelmann – Reiner Bokelmann, Hildesheim | Davut's Restaurant am Rathaus – Davut Osman junus, Sarstedt | Franke Bauunternehmen – Hans-Joachim Franke, Sarstedt | GHG Sarstedt e.V. | Höfer GmbH & Co. KG – Jens Höfer, Sarstedt | Glaserei H. Kind – Holger Kind, Sarstedt | Laufer Frank Elektro – Tim Laufer, Sarstedt | Goldschmiede Lehmann – Rolf Lehmann, Sarstedt | Installateurmeister Lehmann – Heinz-Peter Lehmann, Sarstedt | Schuhhaus Link GmbH – Wilfried Haselsteiner, Sarstedt | Petri u. Waller – Harald Petri, Sarstedt | Hair & Beauty Olbinsky – Roger Olbinsky, Sarstedt | Ußkurat Siebdruck GmbH – Thorsten Ußkurat, Sarstedt | Getränke Wolff – Michael Wolff, Göttingen

Delegiertenversammlung

Zur 64. Jahresdelegiertentagung des Kreisschützenverbandes Hildesheim-Marienburg trafen sich die Delegierten im Sarstedter Stadtsaal. Der Spielmannszug Sarstedt begrüßte die Delegierten mit flotter Musik. Präsident Karl-Heinz Raedel begrüßte die Anwesenden und nach dem Fahneneinmarsch ging er dann ohne Umschweife auf diese Problematik des Mitgliederschwunde ein. Das Schützenwesen habe mit einem

Mitgliederschwund auf allen Ebenen zu kämpfen und Zuwächse verzeichnete im Grunde kein Kreisverband auf Landesebene. Im vergangenen Geschäftsjahr ständen den 400 Austritten rund 300 Neueintritte gegenüber, so dass der „Freie Fall“ etwas abgebremst wäre. Gestiegen seien die Mitgliederzahlen erfreulicherweise bei der Jugend, was dem Lichtpunkt-Schießen zugeschrieben werden kann. Denn dadurch könnten auch die Jugendlichen unter 12 Jahren an den Schießsport herangeführt werden. Mit über 200.000 Schützinnen und Schützen sei Niedersachsen nach Bayern weiterhin eine Hochburg. Der Kreisverband selbst habe z. Zt. 5.596 Mitglieder.

Sehr erfolgreich sei es im sportlichen Bereich gelaufen. Mit 797 Starts bei den Kreismeisterschaften habe es einen neuen Teilnehmerrekord gegeben. Dieses habe man insbesondere den beiden verantwortlichen Sportleitern Daniel Oppermann und seinem Stellvertreter Klaus Schaare zu verdanken. Leider ziehen sich beide aus dem Tagesgeschehen zurück, wobei Daniel Oppermann als Vizepräsident andere Aufgaben übernehmen werde. Klaus Schaare habe in den vergangenen 22 Jahren hervorragende Arbeit geleistet und der „Ruhestand“ sei ihm gegönnt. Unter dem Beifall der Delegierten wurde er anschließend auf Vorschlag des Präsidiums einstimmig zum Ehrenmitglied des Kreisverbandes ernannt.

Dann folgten die Wahlen zum Vorstand. Zum neuen 1. Sportleiter wählten die Delegierten Christian Hauck vom SV Groß Förste und Hubert Werner vom SV Giesen zu seinem Stellvertreter. Vizepräsidenten bleiben weiterhin Wilfried Lampe und Thomas Gebke. Auch Schatzmeister Michael Schwetje, Verbandsjugendleiter Hennrek Gneist und die stellvertretende Damenleiterin Elke Westphale wurden wiedergewählt.

Zu der Tagung konnte Präsident Raedel neben den 180 Delegierten auch Sarstedts stellvertretenden Bürgermeister Hans-Henning Brandes sowie den neuen Vorsitzenden des Sportschützenverbandes Alfeld, Hans-Joachim Herholt, begrüßen. Mit dabei war auch Rudi Schatz, der 18 Jahre Vorsitzender des SSV in Alfeld war. Als besondere Ehrengäste waren Ehrenpräsident Manfred Rennebohm und Ehrenmitglied Manfred Jakob mit dabei.

Einmütig stimmte die Versammlung der Zahlung einer einmaligen Umlage von zwei Euro pro Mitglied an den Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) zu. Damit, so Rudi Schatz als Mitglied des Finanzausschusses, könne eine Insolvenz des Landesverbandes verhindert werden. Die Nichteinhaltung von Haushaltsregeln habe dem Verband einen Verlust von 260.000 € beschert. Das Finanzgebaren des alten Präsidiums sei schlichtweg unverantwortlich gewesen, sagte Schatz. Der vollzogene personelle Wandel im Präsidium mit dem neuen Präsidenten Axel Rott habe auch einen Wandel im Denken und Handeln zur Folge. Mit der Umlage sei der NSSV wieder schuldenfrei und finanziell auch wieder zahlungsfähig.

Der komplette Bericht einschließlich der vorgenommenen Ehrungen ist auf der Internetseite des SSV Hildesheim-Marienburg zu finden. (www.ssv-hildesheim.de).

Quelle: Bericht Delegiertentag 2014 – Homepage SSV Hildesheim-Marienburg

Landesmeisterschaft 2014

Die Landesmeisterschaften wurden Ende Juni – Anfang Juli auf der Sportanlage in Hannover-Wülfel ausgetragen. Von der ASG Sarstedt waren wir mit sechs Teilnehmern in vier Disziplinen dabei.

Bereits Ende Mai musste Wilfried Hillmann mit dem Perkussionsgewehr in der Seniorenklasse antreten. Er konnte den 18. Platz mit 119 Ring belegen.

In der letzten Juniwoche waren dann die Luftdruck-, Kleinkaliber- und Kurzwaffendisziplinen an der Reihe. Unsere Altersmannschaft hatte sich zwar für die Disziplinen LG-

Auflage und KK-50m-Auflage qualifiziert. Doch leider konnten Marina und Heiko Miska aus beruflichen Gründen nicht antreten. So waren

beide Mannschaften geplatzt und Regina und Dirk Krüger sind als Einzelschützen gestartet.

Regina Krüger erreichte in der Damen-Altersklasse mit dem Luftgewehr-Auflage 296 Ring und belegte den 22. Platz von 141 Teilnehmerinnen. Dirk Krüger erreichte in der gleichen Disziplin in der Herren-Altersklasse 289 Ring. Er kam auf Platz 135 bei 173 Teilnehmern. Ebenfalls mit dem Luftgewehr waren Gitta Schmidt,



*Die 50-Meter-Anlage in Hannover-Wülfel
Die Schützen richten sich für ihren Wettkampf ein.*



*Die Luftgewehrhalle in Hannover.-Wülfel
Der Durchgang ist fast abgeschlossen - die Ergebnisse
sind auf den Monitoren zu erkennen*

Annerose Siehs und Christa Stöbener angetreten. Annerose Siehs und Gitta Schmidt erreichten beide 294 Ring, wobei Annerose die bessere letzte 10-Serie vorweisen konnte. Die Wertung für beide erfolgte in der Klasse Seniorinnen A. Hier belegte Annerose Platz 56 und Gitta Platz 58 von insgesamt 144 Teilnehmerinnen. Christa Stöbener wurde in der Altersklasse Seniorinnen B gewertet. Sie kam mit ihrem Ergebnis von 292 Ring auf den 23. Platz von 55 Teilnehmerinnen.

Auch unsere Schützenbrüder, die über ihre Stamm- bzw. Zweitvereine gestartet sind, konnten gute Plätze belegen. Daniel Heitmüller

startete mit dem Luftgewehr für seinen Stammverein, die SG Barnten, in der Jugendklasse-männlich. Mit 371 Ring belegte er den undankbaren Platz 4 bei 29 Teilnehmern. Niklas

von Jutrzenka trat im KK-100m-Schießen für seinen Stammverein SV Vaterland Groß Giesen an. In der Klasse Junioren A belegte er mit 272 Ring den 12. Platz bei 30 Teilnehmern. Thomas Gebke ging für die Hildesheimer Schützengesellschaft gleich dreimal in der Herren-Altersklasse an den Start. Beim KK-100m-Auflageschießen erreichte er 285 Ring und belegte damit den 85. Platz von 87 Teilnehmern. Des Weiteren war er beim KK-50m-Auflage-Wettbewerb dabei. Hier erreichte er Platz 79 bei 176 Startern – sein Ergebnis lautete 282 Ring. Auch in der Disziplin Luftgewehr-Auflage war er dabei. Mit 285 Ring war Platz 157 seiner. Schützenbruder Tasso Lüpke startete in der Herren-Altersklasse und war in drei Kurzwaffendisziplinen für seinen Zweitverein SV Lühnde an den Start gegangen. Mit der Sportpistole 45ACP, einem Ergebnis von 356 Ring, erreichte er Platz 14 bei 28 Teilnehmern. Für Platz 27 reichte das Ergebnis von 334 Ring in der Disziplin Sportpistole 9mm. Und mit dem Sportrevolver 44, einem Ergebnis von 326 Ring, belegte er Platz 26. In den beiden letzten Disziplinen waren jeweils 30 Teilnehmer vertreten.



Schützenfest

Unser Schützenfest hat bei der Sarstedter Bevölkerung immer noch einen hohen Stellenwert, zumal es auch zum gewohnten Termin stattfand. Das vorangegangene Schießen um die Königswürden und die Festscheiben war um eine Woche vorverlegt worden, damit es mit dem Pfingstfest keine Konflikte gab. Alle Beteiligten waren mit dieser Lösung ganz zufrieden.

Am Freitag, dem 13. Juni wurden dann die ersten Siegerehrungen vorgenommen. Vorausgegangen waren der ökumenische Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und die anschließende Ehrenmahlfeier mit dem Großen Zapfenstreich. Die Schäffer Dieter Meyer und Friedhelm Ulrich haben ihre Sache gut gemacht. Ihnen zur Seite standen Bürgeroberführer Dieter Ellberg und Junggesellenoberführer Henri Krüger – ein Gespann wie 2012.

Zum letzten Mal in seiner Amtszeit als Bürgermeister konnte Karl-Heinz Wondratschek dann den Bieranstich vornehmen. In Bayer sagt man „O'gzapft is“ – bei uns heißt es „Das Fest ist eröffnet“. Nachdem die amtierenden Majestäten ihre Königsketten erhalten hatten wurde das Wort den Schießmeistern erteilt. Guntbert Meyer als stellvertretender Schießmeister des SV'51 bedankte sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Mitarbeitern für das Interesse an der Veranstaltung und die gute Zusammenarbeit.

Doch nun zu den Ehrungen vom Freitag.



*Mit sicherem Schlag wird das Fass durch den
Bürgermeister angesteckt*

Die Festscheibe „**Stadt Sarstedt**“ gewann mit einem 62,2 Teiler Eckard Schmidt, Pokalspender war der Bauverein Sarstedt. Auf den Plätzen folgten Manfred Schmidt (109,9 T./Link Laufgut), Gitta Schmidt (140,7 T./Handwerker-Service Krüger). Für den zweiten und dritten Platz lautete Kunos Ansage: „Schmidt – anderer Vorname“. Die weiteren Plätze belegten Peter Borgaes (144,2 T./Dr. Kai Kosowski), Sebastian Sander (147,1 T./Stadtheimtpfleger Werner Vahlbruch), Regina Krüger (158,1 T./CDU Sarstedt), Marlene Franke (158,4 T./Bündnis 90/Die Grünen), Gudrun Peters (176,0 T./SPD – MdL Markus Brinkmann), Sabine Hennig (178,2 T./Fa. Schmidt-Häder) und Jens Schiebler (186,1 T./Das Weinlädchen). Diese Scheibe hatte 99 Teilnehmer zu verzeichnen.



Sie haben einen der 10 Pokale der Festscheibe „Stadt Sarstedt“ erhalten



Jürgen Peper und Dr. Karl Esser überreichen Gitta Schmidt die Deutschlandscheibe

Schmidt. Überreicht wurde der CDU-Frau die Scheibe von den SPD-Männern Jürgen Peper und Dr. Karl Esser. Gitta hat sich riesig über die Scheibe freute. Der 2. Platz ging mit einem 426,4 Teiler an Birgit Meyer gefolgt von Dirk Krüger (30 Rg./460,4 T.), Gunbert Meyer (30 Rg./488,2 T.) und Regina Krüger (30 Rg./506,2 T.). Die Plätze 2 bis 5 wurden mit einem Wandteller mit dem Wappen eines Bundeslandes geehrt.

Seit einigen Jahren wird auch hier gute Leistung mit einem Sonderpreis geehrt. Die Firma „Trinkgut“ hat 1 Flasche Bier pro Tag für ein Jahr ausgelobt. Erhalten wird diesen Preis derjenige der den besten Teiler auf dieser Scheibe vorweisen kann. Das war in diesem Jahr Gudrun Peters mit einem 73,0 Teiler.

Diese Scheibe konnte 58 Teilnehmer verbuchen.

Die Festscheibe „**Deutschland**“ war in diesem Jahr der der Bundeshauptstadt Berlin gewidmet. Stifter dieser Scheibe war die SPD Sarstedt. Sie war wie auch in den Vorjahren heißumkämpft. Nachdem Gunbert „Kuno“ Meyer diese Scheibe bereits viermal in Folge mit nach Haus nehmen konnte, wurde in diesem Jahr die Serie gebrochen. Immerhin habe 10 Teilnehmer das höchste

Ergebnis von 30 Ring erreicht. Da konnte die Entscheidung nur durch den besten Tiefschuss fallen. Und den hatte mit einem 363,7 Teiler Gitta



Gudrun Peters freut sich riesig über den Gutschein

Die Festscheibe „**Niedersachsen**“ – die Freihandscheibe – ist jedes Jahr wieder eine Herausforderung auch die sportliche Seite der Schießdisziplinen zu zeigen. Denn um hier 30 Ring zu erzielen muss man schon eine gute Kondition, eine ruhige Hand und ein sicheres Auge haben. Mit 29 Ring konnte Henri Krüger den Wettstreit für sich entscheiden. Platz 2 ging an Ernst-Martin Grote, der 28 Ring vorweisen konnte. Auf dem 3. Platz konnte sich Guntbert Meyer vor Dirk Krüger behaupten. Beide Schützen erreichten 26 Ring. Aber Kuno lag mit seinem Steckschuss von 917,1 Teiler deutlich vor Dirk, der einen 1103,5 Teiler erreichte. Es haben an diesem sportlichen Wettbewerb immerhin 13 Personen teilgenommen.



*Sie sind sportlich dabei – die Gewinner der Festscheibe „Niedersachsen“
„Kuno“ Meyer – Henri Krüger – Ernst-Martin Grote*

Die Festscheibe „**Alte Kameraden**“ wird mit dem Luftgewehr in der Anschlagart sitzend Auflage ausgeschossen. Für die Wertung werden die beiden besten Tiefschüsse gewertet. In diesem Jahr hatte hier Eckard Schmidt die Nase vorn. Er konnte einen $6,3 + 17,5 = 23,8$ Teiler vorweisen. Platz 2 ging an Dirk Krüger ($25,7 + 26,8 = 52,5$ T.). Über Platz 3 freute sich Bernd Santilian ($24,9 + 32,8 = 57,5$ T.), hatte er doch damit nicht gerechnet. Den besten Einzelteiler mit 1,9 hatte Annette Peerdeman-Denda geschossen, allerdings fehlte ihr ein zweiter guter Schuss zu einem besseren Endergebnis. Die Preise dieser Festscheibe wurden wie auch in den Vorjahren von der Wäscherei Baillot gestiftet. Insgesamt haben sich 19 Personen an diesem Schießen beteiligt.



*Bernd Santilian – Dirk Krüger – Eckard Schmidt
Sie haben sich als „Alte Kameraden“ geoutet*

Den **Pastorenteller** durfte in diesem Jahr Dirk Krüger sein Eigen nennen. Er hatte einen guten 66,2 Teiler vorzuweisen. Platz 2 ging mit 75,6 Teiler an Marina Miska und auf Platz 3 konnte mit einem 140,6 Teiler Gitta Schmidt ihren Vorjahressieg gut verteidigen. Den von den Sarstedter Pastoren gestifteten Geldbetrag durfte die Leiterin des St. Nikolai-Kindergartens in Empfang nehmen.

Am Schießen um diese Scheibe haben sich 70 Personen beteiligt.



Dirk Krüger gibt den Gutscheine der Sarstedter Pastoren, den Pastorin Schiwiek und Pfarrer Volkwein mitgebracht haben, an Frau Wegener von St. Nikolai-Kindergarten weiter.

Um die **Heimatscheibe** haben in diesem Jahr 44 Mannschaften gekämpft, dank der durch die Franzosen gestärkten Mannschaften. Denn das Partnerschaftscomite der Deutsch-Französischen-Freundschaft hatte sich für dieses Schießen stark gemacht. Mit dem Ergebnis von 132 Ring lagen die „Blassportschützen“ schon einige Tage im Rennen. Sie gewannen die von der Allianz-Versicherung Sebastian Krone gestiftete Heimatscheibe vor den „Mühlenkrug-Boy's I“, die sich mit einen Ring weniger (131 Rg.) auf Platz 2 qualifizierten. Die Mannschaft „Alte Dörfler II.“ konnte 130 Ring vorweisen und sich damit Platz 3 sichern. Das auch jede weitere 7. Mannschaft geehrt wird, hat doch seinen besonderen Reiz. Für den 7. Platz ausgezeichnet wurden die „Alte Dörfler I“, Platz 14 ging an „Meyer-Clan II“, Platz 21 erreichten „CVJM-Oldies I“, Platz 28 ging an die „CVJM-Oldies II“. Über Platz 35 freute sich der „Sportfischerei-Verein Sarstedt I“ und Platz 42 erreichten die „Crepes“.

Die Einzelwertung ging mit 47 Ring an Raimund Kubitzki von den „Alten Dörfnern“. Bastian Meyer vom „Meyer-Clan“ reichten 46 Ring. für Platz 2 und Platz 3 belegte mit 45 Rg./ 179,2 T. Jörg Wozny von der „1. Kleintierkolonie Sarstedt e.V.“.



Die drei erstplatzierten Mannschaften der Heimatscheibe mit dem Scheibenspender

Die **Bürgerpreisscheibe** ist jedes Jahr wieder ein Renner bei den Teilnehmern die keinem Schützenverein angehören. Insgesamt haben 163 Teilnehmer ihr Glück versucht, den Gutschein für 365 Flaschen Bier zu erhalten. In diesem Jahr war Danny Knabe mit einem hervorragenden 16,5 Teiler das Glückskind. Er konnte diesen heißbegehrten Gutschein in Empfang nehmen. Auf den weiteren Plätzen folgten Albert Kamara (28,8), Elke Maindock (37,4), Raimund Kubitzki (95,8), Marlene Franke (142,8), Magdalini Schiebler (149,6), Axel Wiesner (152,3), Torsten Miska (157,1), Pascale Hölzel (159,9), Dietmar Riedner (161,7), Caroline Cuisset (167,0), Ralf Engelke (183,0), Jens Schiebler(191,8), Nicole Nickel (191,8), Ulrich Jung (201,4), Peter Koscher (214,1), Frank Wullekopf (214,5), Eugen Götzel (226,1), Marcel Fischer (252,2) und Albrecht Bodenstedt (278,4). Sie alle wurden mit Gutscheinen der GHG bedacht. Alle Preisträger dieser Scheibe wurden schriftlich über ihren Gewinn benachrichtigt, nur die Platzierungen wurden in den Schreiben nicht genannt.



*Die Bürgerpreisscheibe wurde von Danny Knabe gewonnen, auch seine Tochter ist ganz begeistert
Dieter Meyer - Karl-Heinz Wondratschek - Danny Knabe - Elke Maindock - Albert Kamara - Friedhelm Ulrich (v.l.)*

Am Sonntag wurden dann die neuen Könige den Sarstedtern vorgestellt. Die Proklamation erfolgt immer vor dem eigentlichen Festumzug am Rathaus und ist jedes Mal eine spannende Angelegenheit. Erstmalig in der Geschichte kann Sarstedt ein „echtes“ Königspaar begrüßen.

Bürgerkönig	Guntbert Meyer (120,5 T.)
Bürgerkönigin	Birgit Meyer (58,1 T.)
Junggesellenkönig	Eugen Idt (221,5 T.)
Jugendkönig	Nicolas Nickel (8,5 T.)
Bester Bürgerin	Nicole Nickel (158,2 T.)

Die Ergebnisse vom Montag:

1. Ritter Raimund Kubitzki (174,7 T.)
2. Ritter Werner Vahlbruch (224,5 T.)
3. Ritter Markus Brinkmann (251,5 T.)

1. Prinzessin Andrea Schwenke (150,1 T.)
2. Prinzessin Nicole Nickel (158,2 T.)
3. Prinzessin Regina Krüger (161,8 T.)

1. Prinz Robin Tott (251,5 T.)
2. Prinz Marcel Fischer (284,5 T.)
3. Prinz Henri Krüger (315,9 T.)

1. Jugendprinz Patrick Heitsch (49,2 T.)
2. Jugendprinz Luisa Schillack (51,6 T.)
3. Jugendprinz Darlyn Borgaes (59,8 T.)

Die **Jugendfestscheibe** wurde von Simone Kollecker gestiftet. Sie ging mit einem 9,4 Teiler an unseren Jugendkönig Nicolas Nickel. Ihm auf den Fersen folgte seine Schwester Felicitas mit einem 18,2 Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten Jan Dobel (27,4 T.), Lennard Krüger (34,9 T.), Marten Brase (35,8 T.), Nathalie Borgaes (35,9 T.), Christian Schneider (48,0 T.), Patrick Heitsch (49,5 T.), Laura Müller (51,4) und Silas Pabst (63,0). Es haben 24 Jugendlichen an diesem Wettbewerb teilgenommen.

Die **Feuerwehrrkette** wurde in diesem Jahr zum siebenten Mal ausgeschossen. Wie jedes Jahr wird dieser Wettstreit mit erschwerten Bedingungen durchgeführt. Denn es wird auf eine verdeckte Scheibe geschossen. Mit einem 238,9 Teiler ging die Kette an Ulrich Meyer. Auf den Plätzen folgten Lars Brinkmann, Rüdiger Schulz, Wolfgang Lühmann, Frank Borgaes und Jens Klug. Leider wird hier die Teilnahme immer weniger. Eventuell sollten die Feuerwehr-Leute mal ihre Bedingungen überarbeiten.

Das Katerfrühstück war mäßig besucht. Doch Suppe und die anschließende Kalter Platte ließen sich die Teilnehmer trotzdem munden. Zum Kindernachmittag und Umzug brachten die Kinder ihre Mütter, Väter oder Omas mit. Einige Kinder ließen sich in der Karre schieben. Andere wiederum zogen Vati oder Omi an der Hand auf den Festplatz. Mit von der Partie war auch wieder „Floh“ der Clown – besser die Clownin. Sie unterhielt die Kinder schon während des Umzuges und im Anschluss auch im Zelt.

Unsere Kaffeetafel am Montagnachmittag war recht gut besucht. Wir freuen uns jedes Mal wenn die Schaustellerfrauen Zeit finden daran teilzunehmen. Ab und an kamen auch unsere Männer auf eine Tasse Kaffee vorbei. Im Festzelt trafen sich zur gleichen Zeit die ehemaligen Schäffer zu ihrem Stammtisch.



*Die Majestäten 2014 (von links)
Nicolas Nickel - Birgit Meyer - Nicole Nickel -
Guntbert Meyer - Eugen Idt*



*Jugendkönig Nicolas Nickel konnte
auch die von Simone Kollecker
gestiftete Jugendfestscheibe gewinnen.*



*Für ihn gab es die Feuerwehrrkette.
Stolz zeigt Ulrich Meyer seinen
Siegerschuß*

Auch das Höhenfeuerwerk als Abschluss des Schützenfestes konnte sich sehen lassen, wenn auch der „Abschluss-Böller“ immer noch fehlte.



Kreisschützenfest

Auch in diesem Jahr fand das Kreisschützenfest in Sarstedt statt. Bevor am Sonntag die Sarstedter Könige proklamiert wurden, war der Vorstand des SSV Hildesheim-Marienburg an der Reihe. Verbandspräsident Karl-Heinz Raedel begrüßte alle Anwesenden von der Rathaustreppe aus und bedankte sich bei den Sarstedter Vereinen für die Ausrichtung des Festes. Ganz pünktlich um 13:30 Uhr nahm dann der neu gewählte Verbandssportleiter Christian Hauck die Siegerehrung der Verbandskönige vor. Das nahm schon einige Zeit in Anspruch. Denn für jede ausgegebene Kette wurden die drei Erstplatzierten auf die Rathaustreppe geholt.



Die Kreiskönige auf der Rathaustreppe in Sarstedt



Verbandsschützenkönig:

1. Eugen Idt (SV Sarstedt 51)
2. Markus Höppner (SG Salzdorf)
3. Jörg Jaenicke (SV Gr. Dungen)

Verbandsseniorenkönig:

1. Franz-Werner Kreuz (SV Groß Dungen)
2. Werner Thiel (SV Escherde)
3. Paul Badurczyk (SC Horrido Ochtersum)

Verbandsschützenkönigin:

1. Regina Krüger (ASG Sarstedt)
2. Christiane Klingebiel (ASG Sarstedt)
3. Manuela Beer (SV Sarstedt 51)

Verbandsseniorenkönigin:

1. Regina Wischnewski (SV Sarstedt 51)
2. Ulrike Köhler (SV Sorsum)
3. Anita Kuhnert (SV Sarstedt 51)

Verbandsjugendkönig:

1. Patrick Heitsch (SV Sarstedt 51)
2. Felicitas Nickel (SV Sarstedt 51)
3. Dimitrij Stanke (SV Sarstedt 51)

Verbandsjugendkönig Lichtpunkt:

1. Arne Degenhardt (SV Gr. Förste)
2. Luisa Janßen (SG Rethen)
3. Antonia Vinzelberg (SG Rethen)

Verbandsschützenkönigin KK:

1. Anita Kuhnert (SV Sarstedt 51)
2. Gitta Schmidt (ASG Sarstedt)
3. Manfred Rehnert (SV Groß Dungen)

Dr. Karl Büsing-Kette:

- 1 Klaus Schaare - SSV-Präsidium (SV Borsum)

Wir waren wieder mit insgesamt elf Mitgliedern am Finalschießen in Hildesheim beteiligt.

Matthias Kelm belegte bei den Schützen Platz 7 vor Heiko Miska (Platz 8) und Dirk Krüger (Platz 9).

Bei den Damen erreichte Sandra Kelm den 4. Platz gefolgt von Marina Miska auf Platz 5.

Eckard Schmidt konnte bei den Senioren Platz 6 belegen.

Im KK-Bereich hatten sich fürs Finale auch Dirk Krüger und Heiko Miska qualifiziert. Dirk belegte in der Wertung den 5. Platz. Ihm auf den Fersen folgte Heiko Miska mit Platz 6.

Die kompletten Ergebnisse des Kreiskönigsschießens sind auf der Internetseite des SSV Hildesheim-Marienburg zu finden. (www.ssv-hildesheim.de)

Jubiläumskette

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde wieder intensiv um unsere Jubiläumskette gerungen, mit dem Taler von 1813, unserem (angenommenen) Gründungsjahr. An sechs Schießtagen konnten unsere Mitglieder versuchen ihre beiden besten Schüsse zu platzieren. Denn jeder Teilnehmer benötigt einen „Max“ und einen „Moritz“ um in die Wertung zu kommen. Die Siegerehrung fand nach dem Katerfrühstück am Montag im Festzelt statt.

Da Schießmeisterin Gitta Schmidt als Vorjahressiegerin bereits die Kette in Händen hielt, übergab sie sie an unseren Vorsitzenden Torsten Lau. Dann übergab sie ihm auch die Liste der Teilnehmer. Die Ehrung begann mit dem dritten Platz – der Spannung wegen. Platz 3 ging an Sabine Hennig, Platz 2 belegte Matthias Kelm. Beiden wurde durch die Schießmeisterin die entsprechende Nadel angeheftet. Nun wurde es spannend. Denn die Jubiläumskette durfte unser Erster der Vorjahressiegerin Gitta Schmidt wieder umhängen. Über ihren wiederholten Sieg freute sie sich riesig, auch wenn sie nicht wie im Vorjahr die beiden niedrigsten Schüsse abgegeben hatte.



Torsten darf Gitta die Jubiläumskette wieder um den Hals hängen

3-Waffen-Kampf

In der letzten Juni-Woche stand der 3-Waffen-Kampf auf unserem Veranstaltungskalender. Wie immer wurden am Mittwoch die beiden Gewehrdisziplinen ausgetragen und am Freitag mit der Sportpistole geschossen.

Mit dem Luftgewehr in der Disziplin stehend Auflage werden 30 Wertungsschüsse abgegeben. Mit dem Kleinkalibergewehr, ebenfalls in der Disziplin stehend Auflage, 15 Wertungsschüsse und mit der Sportpistole 5 Wertungsschüsse. In jede Disziplin und Waffenart sind Probeschüsse selbstverständlich.

Als bester Luftgewehrschütze wurde mit 305,0 Ring Eckard Schmidt geehrt. Auf den Plätzen folgten Sandra Kelm (304,8 Rg.) und Christa Stöbener (304,2 Rg.). Mit dem Kleinkalibergewehr belegte mit 147 Ring Gitta Schmidt den ersten Platz. Ihr folgten auf den Plätzen Ehemann Eckard Schmidt (142 Rg.) und Sohn Martin Schmidt (134 Rg.). Die Disziplin Sportpistole ging ganz souverän mit 46 Ring an Matthias Kelm. Ihm folgten Sandra Kelm (37 Rg.) und Wilfried Hillmann (34 Rg.) auf den Plätzen.

Leider ist uns bei der Auswertung ein Fehler unterlaufen. Denn für Sandra wurden mit der Sportpistole nur 10 Ring eingetragen – statt der getroffenen 37 Ring. Und dann hatte auch noch der Rechenteufel seinen

Einsatz! Für den Gesamtsieg wurden Wilfried Hillmann, Matthias Kelm und Eckard Schmidt geehrt. Leider ein bedauerlicher Fehler.

Der Gesamtsieg mit 473,8 Ring geht an Sandra Kelm, womit erstmalig eine Frau diesen Wettbewerb der ASG gewonnen hat. Über Platz zwei kann sich Wilfried Hillmann (hoffentlich immer noch) freuen, er konnte 465,9 Ring als Gesamtergebnis vorweisen. Platz drei geht mit 465,0 Ring als Gesamtergebnis an Eckard Schmidt.

Wenn auch die Beteiligung vor unserer Sommerpause etwas sehr dürftig war, uns trotz der geringen Beteiligung auch noch Fehler unterlaufen sind, hoffen wir, dass alle Beteiligten uns verzeihen können – wir sind ja nur Menschen!

Rundenwettkampf 2014 „Hildesheimer Rose“ Sportpistole

In der „Sommerzeit“ - vom 1. April bis 15. September – werden jeweils die Rundenwettkämpfe mit den Feuerwaffen ausgetragen. Zum ersten Mal haben auch unsere Sportschützen im Kurzwaffenbereich am Wettkampf „Hildesheimer Rose“ teilgenommen und das gleich mit zwei Mannschaften.

Angetreten sind mit der Sportpistole 9mm Tasso Lüpke, Matthias Kelm und Gert Ockenga als Mannschaft ASG I. Für die Mannschaft ASG II sind Benjamin Kratzke, Peter Obereigner und Erich Tietze an den Start gegangen. Da diese Disziplin im Halbprogramm ausgetragen wird, hatten sie jeweils 3 Durchgänge zu bewältigen. Und die sollten nicht bis zum 15. September auseinander gezogen werden. Daher sind beide Gruppen bereits mit ihren Durchgängen fertig und haben auch ihre Sieger schon geehrt.

In der Gruppe 1 traten unsere Schützen gegen die Teilnehmer des SV Lühnde I und II an. Die beiden Lühnder Mannschaften platzierten sich vor der ASG I, die sich mit einem Mannschaftsergebnis von 3.154 Ring wacker geschlagen hat. Tasso Lüpke konnte den 4. Platz in der Einzelwertung belegen. Matthias Kelm wurde 8. und Gert Ockenga belegte Platz 9.

In der Gruppe 2 hatten unsere Teilnehmer die Schützen des SV zu Bockenem I und II und des SV Lühnde III als Mitstreiter. Hier belegte unsere Mannschaft den 4. Platz mit einem Mannschaftsergebnis von 2.796 Ring. Benjamin Kratzke wurde in der Einzelwertung 9. Peter Obereigner belegte Platz 12 und Erich Tietze kam auf den 13. Platz.

Die Resonanz aller Beteiligten war gut und sie werden im kommenden Jahr sicher wieder am Rundenwettkampf teilnehmen.

Vorschau

Noch bis zum 10. September läuft unser Hirsch-Königsschießen an allen im Schieß- und Veranstaltungsprogramm aufgeführten Trainingstagen. Beachtet bitte: Die Königsschüsse sind bereits bezahlt – nämlich mit eurem Jahresbeitrag! Lediglich die Schüsse für den Vereinswanderpokal und die Ehrenpreisscheibe müssen dann beglichen werden. Die Königsfeier findet am 11. Oktober statt. Am 26. September findet die zweite Vereinsversammlung des Jahres 2014 statt und einen Tag später muss unser Grundstück Winterfest gemacht werden. Im Oktober finden die Vereinsmeisterschaften 2015 in allen Disziplinen statt. Am Samstag, dem 18.10 ist das letzte B6-Schießen mit anschließender Siegerehrung bei uns im Schützenhaus. Das 9. Oktoberfest-Schießen der Frauen findet am 24.10. statt und am 31.10. das 21. Gästeschießen. Dann sind wir schon im November und das 29. Schweineschießen kommt auf uns zu.

Unsere Geburtstagskinder

April

Gudrun Peters (02.)
Sebastian Sander(05.)
Dirk Krüger (06.)
Georg Simon (09.)
Karl-Heinz Rösener (09.)
Werner Schmidt (11.)
Dieter Backhaus (12.)
Ursel Bringmann (16.)
Henri Krüger (21.)

Mai

Helge Höppner (04.)
Jens Weibchen (05.)
Gitta Schmidt (07.)
Kurt Brückner (17.)
Wilhelm Himstedt (17.)
Dominik Zawartka (24.)
Werner Klingenberg (25.)
Monika Baillot (31.)
Marcel Bokelmann (31.)

Juni

Dagmar Jacobi (01.)
Christine Höppner (01.)
Matthias Riechmann (03.)
Dieter Zieting (04.)
Jörg Zieting (08.)
Karl-Heinz Wondratschek (08.)
Alfred Bastong (10.)
Benjamin Kratzke (11.)
Daniel Elpel (14.)

April

Rolf Bremer (23.)
Hilde Zieting (23.)
Inge Welke (25.)
Renate Fischer (25.)
Marion Rudnick (26.)
Heiko Miska (26.)
Michael Böcker (27.)
Ernst-Martin Grote (28.)

Mai

Juni

Niklas von Jutrzenka (14.)
Michael Graser (20.)
Wilfried Hillmann (21.)
Daniel Heitmüller (22.)
Jana Weibchen (23.)
Sabine Grote (29.)
Markus Brinkmann (30.)

Als besondere Geburtstage sind heraus zu heben **Georg Simon** (84 Jahre), **Inge Welke**, **Alfred Bastong** (beide 80 Jahre), **Ursel Bringmann** (75 Jahre), **Gitta Schmidt**, **Michael Graser** (beide 60 Jahre) sowie **Renate Fischer**, **Heiko Miska**, **Matthias Riechmann** (alle 50 Jahre).

Zum 01. April 2014 haben wir Michael Böcker, den Vater unserer 2. Schriftführerin Jana Weibchen, in den Verein aufgenommen. Wir freuen uns über seinen Eintritt und wünschen ihm viel Spaß und Erfolg in unseren Reihen.

Ich hoffe, euch mal wieder ausreichend unterrichtet zu haben. Beachtet bitte auch unsere Homepage www.asg-sarstedt.de. Hier findet ihr viele Informationen zum Geschehen in unserem Verein und wir bemühen uns sie möglichst aktuell zu halten.

Bis zum nächsten Mal dann - eure Christa Stöbener



Impressionen vom Umzug

